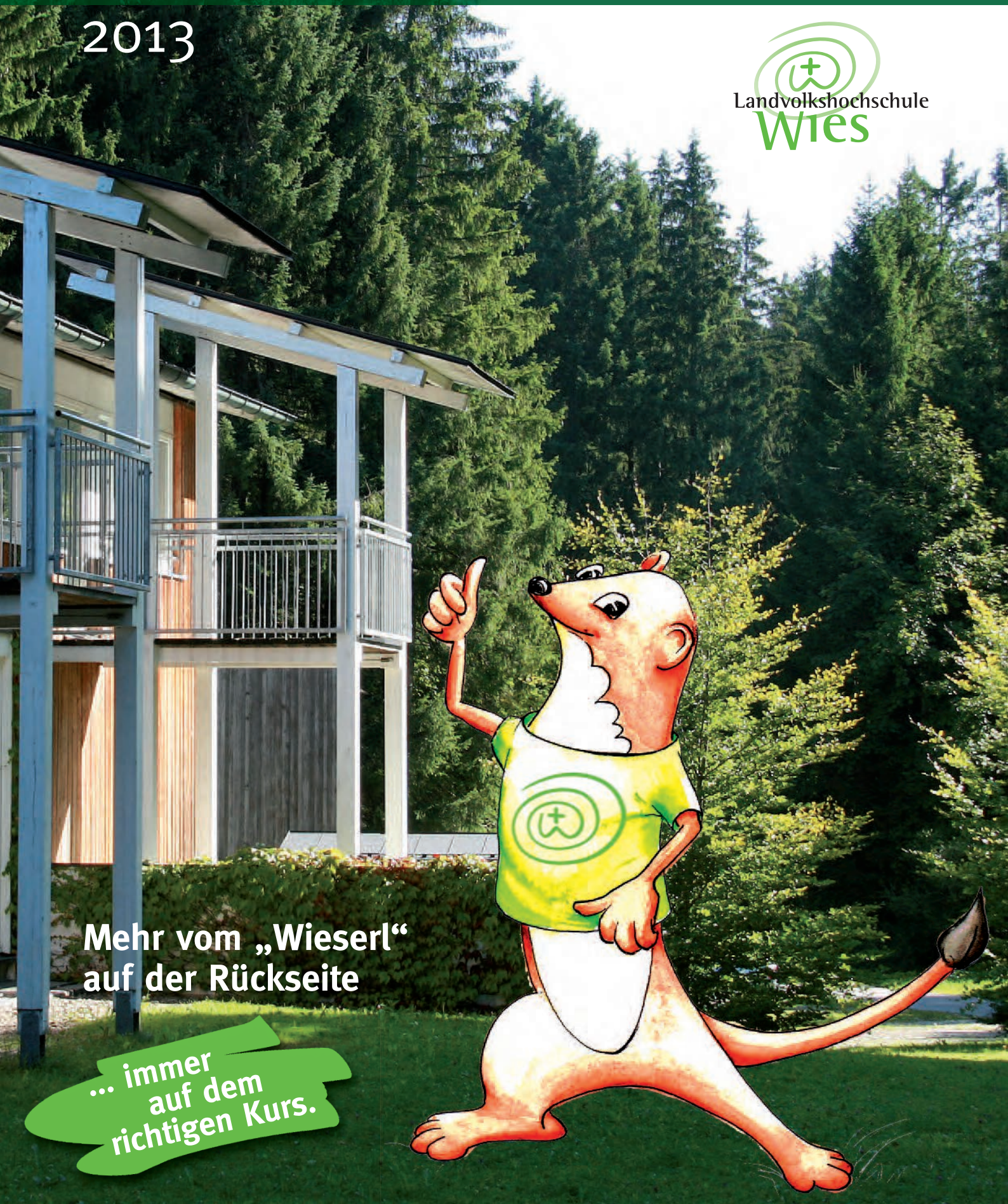
WieserLeben

Jahresmagazin der Katholischen Landvolkshochschule Wies e.V.

2013

Landvolkshochschule Wies



Mehr vom „Wieserl“ auf der Rückseite

... immer auf dem richtigen Kurs.

WirWieser

LebenGestalten

UnserGlaube

LandErleben

KulturKreativ

VitalAktiv

Wie Sie und wir die Wies erleben ...

Liebe Leserinnen und Leser des neuen WieserLeben,

wie Sie sehen können, hat unser traditioneller Wiesruf in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder Veränderungen in Aufmachung und Format erfahren und so ist das neu vor Ihnen liegende Erscheinungsbild eine konsequente und zeitgemäße Weiterentwicklung. Welche Möglichkeiten ein größeres Format in Farbe bietet, können Sie selbst sehen.

Der neue Name gibt das seit langem bewährte inhaltliche Spektrum unseres Jahresheftes wieder: wir berichten vom WIESER LEBEN, vom Kursgeschehen und aus der Ehemaligengemeinschaft und zeigen, was man darüber hinaus noch alles in der WIES ERLEBEN kann. Als Vorausgriff auf das kommende Jahresprogramm 2014 kommen zur besseren Zuordnung der Themenbereiche erstmals unsere links abgebildeten Erkennungssymbole zum Einsatz.

Neu zu uns gefunden hat außerdem das „Wieserl“, unser Wies-Wiesel, das vor allem unsere zahlreichen jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den nächsten Jahren begleiten wird. Vielleicht finden aber auch große „Kinder“ an dem munteren Wesen Freude, denn es hat hier im Heft immer wieder einen interessanten Tipp anzumerken.

Das WieserLeben, das künftig wie der Wiesruf einmal jährlich, jedoch im Sommer, erscheinen wird, soll Ihnen einen kompakten und repräsentativen Einblick in unsere vielfältige Arbeit geben und zeigen, wie hier in der Wies Tradition und Gegenwart miteinander verwoben sind und werden.

Wir laden Sie herzlich ein, zu einer unserer Veranstaltungen zu kommen, bei einem Kurstreffen Wieserinnen und Wieser wiederzutreffen oder mit einer Gruppe das kompetente und freundliche Umfeld unseres Hauses zu nutzen.

Wir laden Sie ein zum WieserLeben.

Herzlichst im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Hans Behringer

Hans Behringer
Stellv. Direktor

I N H A L T

Editorial	3
Veränderung	4
Umweltpreis	6
Milchweglauf 2013	8
72-Stunden-Aktion	10
Zurück geblickt	12
Programm auf einen Blick	18
Ehemaligengemeinschaft	22
Neues aus der Hausgemeinschaft	26
Nach vorn geschaut	29
Die junge Seite	32
In eigener Sache	34

Impressum:

Herausgeber: Kath. Landvolkshochschule Wies e.V.
Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker
Direktor

Wies 20 · 86989 Steingaden
Tel. 08862-9104-0 · Fax 08862-9104-40
info@lvhswies.de · www.lvhswies.de

Redaktion: Hans Behringer, Sylvia Hindelang, Brigitte Mayr

Fotos: Hans Behringer, Werner Böglmüller, Sylvia Hindelang, Brigitte Mayr, Martina Menner, Fam. Jais (S. 26), Fam. Kraemer (S. 25), Fam. Moser (S. 26), Fam. Prielmeier (S. 26), Fam. Schuster (S. 26), Kursteilnehmende, Flugbild GmbH, Bonn (S. 4), Hermann Rupp (S. 5), Landratsamt Weilheim-Schongau (S. 7), TSV Rottenbuch (S. 8/9), © Screenshot - katholisch.de (S. 16), Anita Ulrich (S. 17), fotolia (S. 21)

Illustrationen: (Wieserl) Beate Speck-Kafkoulas

Layout, Grafik: Böglmüller Idee·Konzept · Grafik · Kommunikation

© 2013

Tradition pflegen – Zukunft schaffen

Diesen Weg geht unser Bildungs- und Tagungshaus seit nunmehr über sechs Jahrzehnten, mit einer durchaus sehenswerten und weithin akzeptierten Entwicklung, wie wir es spüren und erleben.

Die KLVHS in den siebziger Jahren

Unsere Einrichtung blickt – gerade was die früheren Langzeitkurse und deren über 3000 Teilnehmende betrifft - auf eine reiche Tradition zurück, die wir z.B. in Kurstreffen sehr gerne pflegen. Mit „Wiesern“ ins Gespräch zu kommen, zu hören wie die gemeinsame Zeit sie hier geprägt hat, was sie auf ihrem weiteren Lebensweg erlebt haben, ist immer wieder interessant, oft auch berührend. Viele dürfen wir auf diesem Weg praktisch ein Leben lang begleiten und nicht selten kommt auch schon die nächste oder übernächste Generation zu uns.

In unsere Tradition gehören auch etliche (Gast-) Gruppen, die teilweise seit Gründung unserer Einrichtung Jahr für Jahr mit ihren Veranstaltungen bei uns sind: die Kath. Landvolkbewegung, viele kirchliche Verbände und Gruppen, das Amt für Kirchenmusik, die Werkgemeinschaft Musik. Darüber hinaus ist inzwischen für viele Musikgemeinschaften, Familienkreise, gemeinnützige Träger oder Schulklassen ein Aufenthalt in der Wies ein fester Bestandteil im Jahreslauf.

Diese Traditionen und Bindungen sind ein unschätzbares Kapital, auf das wir sehr stolz sind – das aber auch verpflichtet. Verpflichtet, immer „am Ball“ zu bleiben und das Bestehende nie als selbstverständlich zu sehen, das Bestehende zukunftsfähig zu halten und sich nicht mit der „guten alten Zeit“ zufrieden zu geben. Alles entwickelt sich weiter, die Ansprüche und Bedürfnisse nehmen zu – wer möchte sich heute noch vorstellen, mit zwanzig anderen Teilnehmenden einige wenige Etagenduschen zu teilen? So hat unsere „Wies“ in den letzten zwanzig Jahren fortlaufend bauliche Veränderungen erfahren und sich damit an die Anforderungen eines modernen Bildungsbetriebes angepasst. Hierbei wurde immer auch dem Aspekt der Nachhaltigkeit in großem Maße Rechnung getragen.

Auch inhaltlich hat sich viel getan: konnte man in den 60er oder 70er Jahren noch mit großen Gruppen das Haus praktisch komplett füllen, so setzt sich heute die jährliche Belegung aus rund 325 Einzelveranstaltungen mit 10 bis 140 Teilnehmenden zusammen. Über 10.000 Menschen aus unterschiedlichsten Zielgruppen sind Jahr für Jahr bei uns zu Gast - und viele kommen Gott sei Dank gerne immer wieder.

Derzeit arbeiten neben unseren beiden festangestellten Bildungsreferentinnen fast 100 externe Referentinnen und Referenten in unseren Veranstaltungen mit, damit wir das große Themenspektrum unseres Jahresprogrammes qualifiziert anbieten können.

Auch im Jahr 2013 entwickeln wir uns wieder in etlichen Bereichen weiter, denn die zertifizierte Qualitätssicherung steht bereits seit 2007 verpflichtend im betrieblichen Ablauf.

Die KLVHS Wies nach Fertigstellung der Umbaumaßnahmen im Herbst 2009

Ein Entwicklungsziel bis zur Retestierung im Jahr 2015 ist die Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit: hierzu gehört ganz aktuell, dass Sie nun die erste Ausgabe unseres Jahresmagazins WieserLeben in den Händen halten. Vor zwei Jahren haben wir die Internetseite neu gestaltet und in diesem Frühjahr den jetzt monatlichen Newsletter inhaltlich und grafisch überarbeitet. Der nächste Schritt ist die Umgestaltung des Jahresprogramms 2014. Mit Hilfe neuer Erkennungssymbole für die einzelnen Seminarrubriken finden sich Interessierte leichter zurecht. So gestalten wir Bewährtes weiterhin zeitgemäß und zukunftsfähig, immer mit dem eigentlichen Ziel und Auftrag: Menschen auf vielfältige Weise Impulse für ihr Leben zu geben, sie ein Stück zu begleiten, ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten zu stärken oder auch einfach nur, ihnen in einem bereichernden Umfeld Gelegenheit zur Einkehr zu geben – **qualifiziert, zuverlässig, freundlich, menschlich, christlich.** ■

Das Foyer und die Rezeption wirken heute viel heller und freundlicher.

Grundsatz Nachhaltigkeit

Der Kreistag des Landkreises Weilheim-Schongau zeichnete die Kath. Landvolkshochschule am 14. Dezember vergangenen Jahres mit dem Umweltpreis 2012 des Landkreises Weilheim-Schongau aus. Gemeinsam mit der Mittelschule Peiting erhielten so zwei Bildungseinrichtungen diese vor vier Jahren erstmals vergebene Auszeichnung, die mit insgesamt 3.000 € dotiert ist.

Die Warmwasser-Solaranlage auf dem Gelände der KLVHS Wies

Unsere Bildungseinrichtung wurde mit diesem Preis ausgezeichnet, weil in vielen Seminaren die Bewahrung der Schöpfung Kursinhalt ist. Gleichzeitig versuchen wir, im Betrieb unseres Hauses den Grundsatz der Nachhaltigkeit umzusetzen, indem wir mit den zur Verfügung stehenden natürlichen und wirtschaftlichen Ressourcen achtsam umgehen. „Das macht die Katholische Landvolkshochschule Wies zu einem Lernort bester Güte," so Landrat Zeller in seiner Laudatio.

„Ein Ansporn für die Umsetzung der Energiewende im Landkreis Weilheim-Schongau" ist das jährlich in der KLVHS stattfindende „Wieser Zukunftsforum". Im Jahr 1998 wurde diese Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, damals noch unter dem Titel „Wieser Umweltgipfel". „Energie für die Zukunft" war das Thema des 1. Treffens.

Im Jahr 2005 wurde der Wieser Umweltgipfel umbenannt, seither gibt es im Januar das „Wieser Zukunftsforum". Zukunftsfragen wurden in den vielen Jahren aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet, so war die Tagung im Jahr 2007 ein wichtiger Anstoß für die Energiewende in unserem Landkreis Weilheim-Schongau.

Jahr für Jahr greift das Wieser Zukunftsforum interessante Themen auf. Die Teilnehmenden bekommen Impulse für den nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde und fundierte Informationen und Hintergründe zu aktuellen umweltpolitischen Fragestellungen. Das Forum bietet die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und Vernetzens verschiedener Aktionsgruppen. ■

Umweltschutz praktisch

oder nachhaltig wirtschaften

in der KLVHS Wies:

Seit 1996 betreibt die KLVHS Wies eine Warmwasser-Solaranlage für den gesamten Gebäudekomplex.

Seit 2005/2006 befinden sich auf unseren Dächern zwei Photovoltaikanlagen mit jeweils 16,120 kWP Gesamtleistung; diese Investition hat eine Betreibergesellschaft aus Kursteilnehmern der Chor- und Orchesterwochen „Werkgemeinschaft Musik" getätigt.

2006 wurde die Beleuchtung aller Gästezimmer und Seminarräume auf Energiesparlampen umgestellt – der Austausch betraf fast 400 Glühbirnen; zurzeit laufen erste Versuche mit LED-Leuchtmitteln.

Im Herbst 2007 wurde der gesamte Gebäudekomplex inkl. Nebenhäuser auf die Beheizung mit Hackschnitzel umgestellt, die Belieferung erfolgt vom benachbarten Gut Schildschwaig.

2010 wurde unser Personalgebäude mit Vollwärmeschutz ausgestattet.

Seit 2010 sind alle Heizkörper in den Seminarräumen, den Speisesälen, sowie die Hauskapelle mit Stellmotoren ausgestattet, die automatisch die zentral voreingestellte Raumtemperatur regeln und geöffnete Fenster erkennen. Eine unnötige Überheizung oder Heizung bei Leerstand wird so deutlich reduziert; für 2013 ist eine erste Testphase in Gästezimmern und -bädern geplant.

2010 wurden alle Wascharmaturen mit wassersparenden Perlatoren ausgestattet.

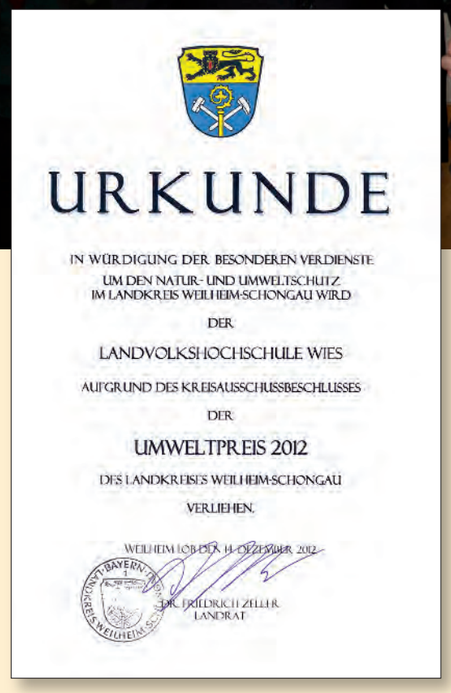
Seit 01.01.2012 beziehen wir über den Rahmentarifvertrag der bayerischen Diözesen unseren Strom aus 100% Wasserkraft.

Für unser Hauswirtschaftsteam ist es eine bleibende Herausforderung, beim Einkauf der Lebensmittel zur Verpflegung unserer Gäste heimische und möglichst auch fair produzierte Produkte einzukaufen.

Hier ein paar Beispiele:

- im Speisesaal und in der Cafeteria gibt es ausschließlich fair gehandelten Kaffee und Tee
- zur täglichen Verpflegung gehört der Korb mit Bodenseeäpfeln (120 km) vor dem Speisesaal
- Brot und Semmeln kommen aus Wildsteig (6 km) oder Bad Bayersoien (12 km)
- Fleisch und Wurst kommen ebenfalls aus Wildsteig (6 km) oder Memmingen (88 km)
- Steingadener Honigbienen erzeugen den Frühstückshonig

Seit Mai 2013 bezieht die Küche Milch und Milchprodukte von der Schönegger Käse-Alm.



URKUNDE

IN WÜRDIGUNG DER BESONDEREN VERDIENSTE
UM DEN NATUR- UND UMWELTSCHUTZ
IM LANDKREIS WEILHEIM-SCHONGAU WIRD

DER

LANDVOLKSHOCHSCHULE WIES

AUFGRUND DES KREISAUSSCHUSSBESCHLUSSES

DER

UMWELTPREIS 2012

DES LANDKREISES WEILHEIM-SCHONGAU

VERLIEHEN.

WEILHEIM (OB-BY), 14. DEZEMBER 2012

DR. FRIEDRICH ZELLER
LANDRAT

Bei der Preisverleihung (v. links) Prof. Dr. Stefan Emeis, Dr. Friedrich Zeller, Sylvia Hindelang, Rainer Remmele, Hans Behringer

Aus der Laudatio von Dr. Friedrich Zeller

❯ Die KLVHS hat mit dem Wieser Zukunftsforum den entscheidenden Schub bewirkt, dass sich unser Landkreis im Jahr 2007 aufgemacht hat, die Energiewende voranzubringen. Seit dieser Zeit sind die Treffen des Wieser Zukunftsforums stets ein neuer Vorstoß, den Klimaschutz zu intensivieren. Außerdem werden Themen der verschiedensten Art besprochen, die geeignet sind, unseren Landkreis in seiner Entwicklung positiv voranzubringen.

Die KLVHS Wies ist ein Lernort bester Güte. Im Zeichen der Wies, in unmittelbarer Nachbarschaft der UNESCO-Welterbestätte werden hier neue Gedanken geboren. „Global denken, lokal handeln!" das passt gut zur KLVHS.

Ihnen, verehrter Herr Pfarrer Remmele, dem jetzigen Leiter, Domkapitular Dr. Hacker, und allen Referentinnen und Referenten sei Dank gesagt für die vorzügliche Bildungsarbeit, die auf der Wies geleistet wird. ❮

Wieser Zukunftsforum 1998 - 2014

1998 Energie für die Zukunft

1999 Strategien für nachhaltige Projekte

2000 Welche Farbe hat der Strom?

2001 Öko – wo steuern wir hin?

2002 Neue Ideen braucht das Land – Zukunft braucht Gestaltung

2003 Regionale Energieerzeugung und wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten

2004 Neue Erkenntnisse und Risikofaktoren des Klimawandels

2005 Bevölkerungsentwicklung: Bevölkerungswachstum in Landkreisen und Kommunen. Sind unsere Städte und Gemeinden für die zukünftigen Veränderungen gerüstet?

2006 Bürgerbeteiligung ohne Bürger?! (zur Agenda 21 –Arbeit)

2007 Zeit zur Energiewende?!

2008 Wege zur Energiewende – aufgezeigt an machbaren Beispielen

2009 Es bewegt sich was … Realistische Perspektiven für die Energiewende

2010 „Nicht ohne uns!" – Gerechtigkeit für alle

2011 „Wo kämen wir hin …" (energieautarker Landkreis WM – Klimaschutzziele für Gemeinden)

2012 Wie schnell sich der Wind doch dreht?! (Klimaschutz und Klimaanpassung, Windenergie…)

2013 Setz deine Energie ein – aber richtig!

2014 Grün gegen Grün! **Termin: Samstag, 18. Januar 2014**

Auf die Plätze-fertig-los!

So hieß es am 4. Mai 2013 für 500 Teilnehmende am 2. Pfaffenwinkler Milchweglauf, der vom TSV Rottenbuch und der Schönegger Käse-Alm organisiert wurde.

Ehrengast und prominenter Läufer war der dreifache Biathlon-Olympiasieger und Weltmeister Michael Greis.
Auch eine zehnköpfige Mann- bzw.- „Frauschaft“ der KLVHS Wies ging an den Start: Neun Mitarbeiterinnen aus den Bereichen Hauswirtschaft, Verwaltung und Pädagogik, sowie stellvertretender Direktor Hans Behringer bildeten ein vierköpfiges Läufer- und sechsköpfiges Nordic-Walker-Team.
4,2 Kilometer Strecke und 70 Höhenmeter mussten auf der malerischen Milchwegrunde möglichst flott zurückgelegt werden, angefeuert von vielen Zuschauern am Straßenrand.
Die geschafften Ergebnisse können sich durchaus sehen lassen: Bei den Läuferinnen kam Auszubildende Corinna Niggl in ihrer Altersklasse auf Platz 1, das gesamte Läuferteam konnte sich über recht ordentliche Zeiten zwischen 20 und 22 Minuten freuen. Bei der Gruppenwertung kam das Nordic-Walker-Team auf Platz 7 von 21 Mannschaften. ■

Nicht nur am Arbeitsplatz ein gutes Team

So sehen Siegerinnen aus: Corinna Niggl

WIESERLS AUSFLUGSTIPP

für Ihren nächsten Aufenthalt bei uns:

Besuchen Sie den „Pfaffenwinkler Milchweg“ in Rottenbuch, der 2009 auf Initiative der Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes entstand und zu einem schönen und informativen Erlebnisspaziergang einlädt. Zwei Stunden Zeit sollte man für den 4,2 km langen Rundweg schon einplanen - auch für kleinere Kinder und Kinderwägen ist der Weg geeignet. Danach kann man noch an den Schwaigsee zum Baden gehen oder den Ort Rottenbuch besuchen.
Der Milchweg liegt etwa 9 km von der Landvolkshochschule entfernt.

Weitere Informationen:
www.pfaffenwinkler-milchweg.de

Molkereiprodukte aus regionaler Vermarktung

Ebenfalls Anfang Mai fiel der Startschuss für die Zusammenarbeit mit einem neuen Lieferanten: die KLVHS bezieht jetzt einen Großteil der Molkereiprodukte von der Schönegger Käse-Alm. Dies ist ein weiterer Schritt, unseren Gästen hochwertige Lebensmittel aus regionaler Vermarktung anzubieten.
Unternehmer Sepp Krönauer begann vor 25 Jahren in 9 km Entfernung von unserem Bildungshaus auf einem Bergbauernhof mit einer Schaukäserei und einem Hofladen.
Inzwischen hat das mittelständische Unternehmen mehrere Standorte, ca. 280 Bauern aus Oberbayern, dem Allgäu, Tirol, dem Bregenzer Wald und dem Großen Walsertal beliefern die Schönegger Käse-Alm mit gentechnikfreier Heumilch, also silofrei gewonnener Milch.

Wir beziehen von der Schönegger Käse-Alm: Frische Heumilch, Heumilchbutter, Joghurt, Sahne, Frischkäse, zahlreiche Käsesorten, Bauernbrot aus Natursauerteig
Alle Produkte sind frei von Konservierungs- und Zusatzstoffen.

AUS REINSTER HEUMILCH OHNE GENTECHNIK

72-Stunden-Aktion

Himmelsboten in der Wies

Nach knapp 72 Stunden gemeinsamer Arbeit: geschafft!

„Uns schickt der Himmel“ war der Titel der bislang größten 72-Stunden-Aktion in Deutschland. Und der Himmel hat auch eine Aktionsgruppe in die Wies geschickt, die gemeinsam mit unserem Hausmeister Markus Mair ein riesengroßes begehbares Labyrinth gestaltet hat. Von 13. bis 16. Juni haben sieben Jungs von der „Hütte Schwabhausen“ in der Wies ihr Zelt aufgeschlagen und gemeinsam für das große Ziel gearbeitet und geschwitzt.

Zugegeben, ein bisschen Vorarbeit war schon geleistet. Einige Tage vorher war der Bagger gekommen und hat hinter der Hauskapelle einen Kreis von gut elf Metern ausgehoben, so dass eine Sickerleitung verlegt und die Kiesgrundlage eingefüllt werden konnte. Am Donnerstag Spätnachmittag ging es dann für die Aktionsgruppe los – zunächst bei der Auftaktveranstaltung in Landsberg, bei der sie erfuhren, was ihr Projekt sein wird. Dass sie nicht an ihrem Ort bleiben würden und Schubkarren und Schaufeln benötigen würden, das hatten sie bereits gewusst und entsprechend Autos und Hänger bepackt, so dass sie sich gleich auf den Weg in die Wies machen konnten. Dort schlugen sie dann im wahrsten Sinn des Wortes ihr Zelt auf dem Sportplatz auf und verschafften sich einen ersten Eindruck von „ihrer“ Baustelle und der Herausforderung, die ihnen da bevorstand: ein Labyrinth von elf Metern Durchmesser zu pflastern, mit etwa 140 Metern Weglänge,

Wie in 72 Stunden ein großartiges Labyrinth entsteht

mit zahlreichen Wendungen und exakten Abständen und mit dem Logo der Landvolkshochschule als Mosaik in der Mitte. Puh …

Zu ihrem Glück mussten sie das nicht alleine bewerkstelligen, sondern erhielten professionelle Anleitung von Markus, unserem Hausmeister. Freitag früh ging es dann gemeinsam los: viele Schubkarrenladungen Split einfüllen, die Fläche geradeziehen, Pflastersteine schleppen, Abstände ausmessen, Steine verlegen, betonieren, Quarzsand in die Zwischenräume kehren, das Mosaik austüfteln, verlegen und verfugen, Humus schaufeln, die Räume zwischen den gepflasterten Wegen mit zahllosen Schubkarrenfüllungen von Humus auffüllen, den Außenbereich walzen und schließlich Gras sähen, damit der Labyrinthweg wieder von Grün umgeben sein wird. Mit all diesen Arbeiten verging die Zeit bis Sonntagnachmittag wie im Flug. Die Jungs schätzten dabei sehr die sensationelle Verpflegung durch unsere Küche. Nicht zu verachten war außerdem eine Dose Handcreme, denn bei so viel Schaufeln und Schleppen wollten die schmerzenden Hände schon gepflegt werden.

Trotz aller Anstrengung herrschte nach der Fertigstellung am Sonntagnachmittag Einigkeit: wir würden es wieder machen!

Wir freuen uns sehr über diese gelungene Bereicherung auf unserem Gelände und laden herzlich dazu ein, das Labyrinth zu bestaunen und vor allem zu begehen und eigene Erfahrungen darin zu machen. Denn dafür wurde es gebaut – von unseren Himmelsboten aus Schwabhausen. ■

72 STUNDEN
UNS SCHICKT DER HIMMEL
Die Sozialaktion des BDKJ in Deutschland

INFO

Die 72-Stunden-Aktion wurde vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) auf Bundesebene veranstaltet und in regionalen Koordinierungskreisen organisiert. Insgesamt waren dabei 115.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in 4000 Aktionsgruppen aktiv.

Weitere 60.000 Menschen engagierten sich in den Koordinierungskreisen oder als Unterstützer der einzelnen Projekte. Somit hatte die Aktion 175.000 Beteiligte im gesamten Bundesgebiet und sogar darüber hinaus (es gab auch 25 internationale Projekte, z.B. in Belgien, Sambia, Nicaragua).

Eindrücke von den verschiedenen Projekten sind zu finden auf www.72stunden.de

Auf dem Weg zur Krippe

Zahlreiche Familien sind auch im Advent 2012 dem Wegweiser in die Wies zum Familienwochenende gefolgt.

Am ersten und dritten Adventswochenende waren jeweils mehr als 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene gemeinsam auf der Suche nach Wegweisern – hin zur Krippe, aber auch im eigenen Leben. Gerade in Entscheidungssituationen suchen wir oft nach verlässlichen Wegweisern. Dabei kann die Unterscheidung der Geister nach Ignatius von Loyola eine Hilfe sein. So wären zum Beispiel Zeichen für die Herkunft vom Geist Gottes, wenn

- mir für mein Vorhaben auch auf Dauer die notwenige Kraft und Zeit gegeben ist.
- sich etwas so einfügt, dass es ganz selbstverständlich und „wie von selbst“ wirkt.
- dadurch Glauben und Vertrauen in mir hervorgerufen werden.
- ich denke, dass Jesus an meiner Stelle auch so entscheiden oder handeln würde.

Gemeinsam kreativ

Neben solchen Impulsen war viel Zeit für gemeinschaftliche Aktivitäten. Als Erinnerung an das Wochenende und als Wegweiser für den Familienalltag entstanden in einer großen gemeinsamen Bastelaktion Pinnwände. Die traditionelle Fackelwanderung fand ebenso statt wie der reiche adventliche Abend mit vielen Beiträgen aus den Familien und der Abschlussgottesdienst am Sonntagvormittag. ■

Die Kinder trotzten in der zweiten Pfingstferienwoche dem nassen Wetter: als sie am Montagvormittag in der Wies anreisten, verzogen sich die dicken Wolken und die Sonne blitzte hervor. So unternahmen die 19 Mädchen und Jungen mit Martina Menner und den zwei Kinderbetreuerinnen viel draußen in der Natur und genossen die warmen Sonnenstrahlen.

Die Tage waren bunt gefüllt mit Spielen, kniffligen Gemeinschaftsaufgaben, Abendwanderung, Lehmschalen töpfern, Bootfahrwettbewerb im Bach, Moorpfadbegehung, Stockbrot backen, Lagerfeuer, Drachen bauen, Toben und Faulenzen in der Sonne, Geschichten erzählen, Feuermeditation und natürlich jede Menge Spaß beim bunten Abend. Nach den feurigen, erfrischenden, luftigen und erdreichen Abenteuertagen fuhren die Kinder wieder nach Hause, um noch die letzten Ferientage zu genießen. ■

Feuer, Wasser, Luft und Erde ...

Ganz in ihrem Element

< zurück geblickt

Das Leben ist schön ...

... und ich bin dabei!
Tage zum Seele-Baumeln-Lassen und Kraft-Schöpfen.

Als die Wies im Februar in die weiße Schneepracht verkleidet war, genossen 13 Teilnehmerinnen mit Martina Menner das Wohlfühlwochenende in der Landvolkshochschule.
Die Frauen ließen sich von spirituellen Impulsen zur biblischen Königin Esther und dem weiblichen Archetyp der „inneren Königin“ inspirieren. Sensibel sein für die Einmaligkeit und Kostbarkeit der eigenen Person, die Freude am Frau sein, der gesellige Austausch untereinander, die Führung in der Wieskirche, der Gottesdienst in der Hauskapelle und vieles mehr füllten die Oasentage. Bei der Abreise waren sich alle einig: wir kommen gerne wieder. ■

Jetzt schon vormerken:
Das nächste Frauenwochenende findet von Fr. 27. – So 29. Juni 2014 statt.

„Wie Wasser ein Spiegel ist für das Gesicht, so ist das Herz des Menschen ein Spiegel für den Menschen.“ (Spr 27,19)
Die Frauen gestalten ihren persönlichen Spiegel, mit dem sie ihre innere Schönheit zum Ausdruck bringen.

Geh aus mein Herz und suche Freud ...

war das Motto der diesjährigen Frühjahrsseniorenwoche.

Getreu diesem Auftrag des Dichters Paul Gerhardt fanden die Teilnehmenden Freude bei diversen Herzensthemen: der Herzenssache Garten mit Barbara Landerer, der Herzenssache Bewegung mit Dagmar Riemann und der Herzenssache Glaube mit Dr. Wolfgang Hacker.
Medizinisch wurde das Herz von Dr. Wolfgang Pflederer beleuchtet. Ein Ausflug nach Steingaden mit der kompetenten Führerin Sylvia Hindelang und der Besuch des Fastenfreitags in der Wieskirche rundeten die Woche ab.

Auf die Herzen, zum Wohl!

Nach Herzenslust kreativ

Eine besondere Freude für Herz und Verstand hat eine Teilnehmerin mitgebracht: mit ihrem Lieblingsspiel, dem Double-Twelve Domino hat sie schnell eine Fangemeinde gefunden, die sich allabendlich im Bierstüberl mit sichtlicher Freude dieser spielerischen Herausforderung stellte. ■

WIESERLS SPIELE-TIPP

Das Double-Twelve Domino ist eine Herausforderung für alle Generationen und macht wirklich Spaß. Die Landvolkshochschule hat sich bereits eines angeschafft (und im Kurs Lebensgenuss mit 60+ kam es sehr gut an!).
Es lädt sofort zum Mitspielen ein und bietet zahlreiche Spielvarianten, so dass es garantiert nicht langweilig wird!

< zurück geblickt

Bewegende Themen

Die Sinne schärfen in der Natur

Staunen in der Pollinger Stiftskirche

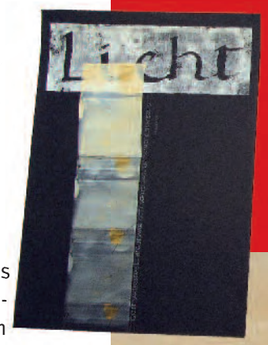
Fühlen, was es in Brasilien so gibt

Die Teilnehmenden der Lebensgenusswoche konnten mit allen Sinnen genießen.

Angefangen vom Sinnenspaziergang über das Schmecken von frisch Gebackenem in der Öko-Vollwertbäckerei Schwarzmaier, dem unerwarteten Augenschmaus in Pollings Stiftskirche und Bibliotheksaal bis hin zur Bilderreise nach Brasilien mit Tasträtsel und kulinarischen Kostproben waren die Tage reichlich gefüllt. Außerdem war die Aktualität des Zweiten Vatikanischen Konzils beim Besinnungstag mit Wiespfarrer Gottfried Fellner ein bewegendes Thema. Und bewegt haben sich alle beim „Frühjahrputz für die Körperzellen“ mit Hans Behringer, sowie dem anschließenden Rückenfit-Programm mit Physiotherapeut Rainer Grauer.

Eine ungeplante Besonderheit beinhaltete die Woche zudem: am Mittwochabend wurde Jorge Mario Bergoglio SJ zum Papst gewählt und er gab sich den vielversprechenden Namen Franziskus. Die Freude darüber brachten die Teilnehmenden zum Ausdruck, indem sie gemeinsam die Glocke unserer Hauskapelle läuteten und sich in der Hauskapelle zum Singen und Beten versammelten. Ein Augenblick, den niemand aus der Gruppe so schnell vergessen wird. ■

Habemus Papam!



Werke von Teilnehmenden aus der Kalligraphie-Woche im April 2013

Kunstkreativ hat in der KLVHS Wies viele Facetten: Musik und Gesang gehören ebenso selbstverständlich zum jährlichen Programm wie die Kreativität mit unseren Händen. So fanden seit neun Jahren viele Teilnehmende in den sehr schnell ausgebuchten Kalligraphie-Wochen zu dieser Kunst. Torsten Kolle aus Braunschweig verstand es auch im April wieder, die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Techniken vertraut zu machen, so dass eine Fülle beeindruckender Werke zur Abschlusspräsentation auf den Tischen ausgebreitet werden konnte.

Kalligraphie prägt derzeit das „Gesicht unserer Flure“: Seit September hat Christian Zimmermann, Roßhaupten unter dem Titel „26 | sechsundzwanzig“ eine beeindruckende Auswahl seiner Werke in der KLVHS ausgestellt. ■

Schrift und Bild

„Biergarten“ Aquarell von Anita Ulrich

Im September werden die Wände wieder frei – aber nicht lange: Anita Ulrich aus Augsburg wird mit Aquarellbildern den Wänden wiederum ein „neues Gesicht“ geben. Zur Vernissage am Sonntag, 29. September um 14:00 Uhr sind alle herzlich in die KLVHS Wies eingeladen.

Die Künstlerin ist seit über 20 Jahren als Grafikerin, Malerin und Kunstdozentin tätig. Vom 9. bis 11. Mai 2014 gibt es für alle, die selbst die Technik des Aquarellmalens erlernen wollen, einen Kurs mit Anita Ulrich in der KLVHS. ■

Übersicht über das Jahresprogramm

WirWieser · LebenGestalten · UnserGlaube · LandErleben · KulturKreativ · VitalAktiv

September 2013		Oktober 2013		November 2013		Dezember 2013		Januar 2014		Februar 2014		März 2014		April 2014		Mai 2014		Juni 2014		Juli 2014		August 2014	
1 So		1 Di		1 Fr	Allerheiligen	1 So	1. Advent	1 Mi	Neujahr	1 Sa		1 Sa		1 Di		1 Do	Tag der Arbeit	1 So		1 Di		1 Fr	
2 Mo	Kw 36	2 Mi		2 Sa	Allerseelen	2 Mo	Kw 49	2 Do		2 So	Darstellung des Herrn	2 So		2 Mi		2 Fr		2 Mo	Kw 23	2 Mi		2 Sa	
3 Di		3 Do	Tag der Dt. Einheit	3 So		3 Di		3 Fr		3 Mo	Kw 06	3 Mo	Rosenmontag Kw 10	3 Do		3 Sa		3 Di		3 Do		3 So	
4 Mi		4 Fr		4 Mo	Kw 45	4 Mi		4 Sa		4 Di		4 Di	Faschingsdienstag	4 Fr		4 So		4 Mi		4 Fr		4 Mo	Kw 32
5 Do		5 Sa		5 Di		5 Do		5 So		5 Mi		5 Mi	Aschermittwoch	5 Sa		5 Mo	Kw 19	5 Do		5 Sa		5 Di	
6 Fr		6 So	Erntedankfest	6 Mi		6 Fr		6 Mo	Ersch. d. Herrn Kw 02	6 Do		6 Do		6 So	5. Fastenso.	6 Di		6 Fr		6 So		6 Mi	
7 Sa		7 Mo	Kw 41	7 Do		7 Sa		7 Di		7 Fr		7 Fr		7 Mo	Kw 15	7 Mi		7 Sa		7 Mo	Kw 28	7 Do	
8 So		8 Di		8 Fr		8 So	2. Advent	8 Mi		8 Sa		8 Sa		8 Di		8 Do		8 So	Pfingstsonntag	8 Di		8 Fr	
9 Mo	Kw 37	9 Mi		9 Sa		9 Mo	Kw 50	9 Do		9 So		9 So	1.Fasten-sonntag	9 Mi		9 Fr		9 Mo	Pfingstmontag Kw 24	9 Mi		9 Sa	
10 Di		10 Do		10 So		10 Di		10 Fr		10 Mo	Kw 07	10 Mo	Kw 11	10 Do		10 Sa		10 Di		10 Do		10 So	
11 Mi		11 Fr		11 Mo	Kw 46	11 Mi		11 Sa		11 Di		11 Di		11 Fr		11 So		11 Mi		11 Fr		11 Mo	Kw 33
12 Do		12 Sa		12 Di		12 Do		12 So		12 Mi		12 Mi		12 Sa		12 Mo	Kw 20	12 Do		12 Sa		12 Di	
13 Fr		13 So		13 Mi		13 Fr		13 Mo	Kw 03	13 Do		13 Do		13 So		13 Di		13 Fr		13 So		13 Mi	
14 Sa		14 Mo	Kw 42	14 Do		14 Sa		14 Di		14 Fr		14 Fr		14 Mo	Kw 16	14 Mi		14 Sa		14 Mo	Kw 29	14 Do	
15 So		15 Di		15 Fr		15 So	3. Advent	15 Mi		15 Sa		15 Sa		15 Di		15 Do		15 So		15 Di		15 Fr	Mariä Himmelfahrt
16 Mo	Kw 38	16 Mi		16 Sa		16 Mo	Kw 51	16 Do		16 So		16 So	2.Fastensonntag	16 Mi		16 Fr		16 Mo	Kw 25	16 Mi		16 Sa	
17 Di		17 Do		17 So	Volkstrauertag	17 Di		17 Fr		17 Mo	Kw 08	17 Mo	Kw 12	17 Do	Gründonnerstag	17 Sa		17 Di		17 Do		17 So	
18 Mi		18 Fr		18 Mo	Kw 47	18 Mi		18 Sa		18 Di		18 Di		18 Fr	Karfreitag	18 So		18 Mi		18 Fr		18 Mo	Kw 34
19 Do		19 Sa		19 Di		19 Do		19 So		19 Mi		19 Mi		19 Sa		19 Mo	Kw 21	19 Do	Fronleichnam	19 Sa		19 Di	
20 Fr		20 So	Kirchweih	20 Mi	Buß- u. Bettag	20 Fr		20 Mo	Kw 04	20 Do		20 Do		20 So	Ostersonntag	20 Di		20 Fr		20 So		20 Mi	
21 Sa		21 Mo	Kw 43	21 Do		21 Sa		21 Di		21 Fr		21 Fr		21 Mo	Ostermontag	21 Mi		21 Sa		21 Mo	Kw 30	21 Do	
22 So		22 Di		22 Fr		22 So	4. Advent	22 Mi		22 Sa		22 Sa		22 Di	Kw 17	22 Do		22 So		22 Di		22 Fr	
23 Mo	Kw 39	23 Mi		23 Sa		23 Mo	Kw 52	23 Do		23 So		23 So	3.Fastensonntag	23 Mi		23 Fr		23 Mo	Kw 26	23 Mi		23 Sa	
24 Di		24 Do		24 So	Christkönig	24 Di	Hl. Abend	24 Fr		24 Mo	Kw 09	24 Mo	Kw 13	24 Do		24 Sa		24 Di		24 Do		24 So	
25 Mi		25 Fr		25 Mo	Kw 48	25 Mi	Weihnachten	25 Sa		25 Di		25 Di		25 Fr		25 So		25 Mi		25 Fr		25 Mo	Kw 35
26 Do		26 Sa		26 Di		26 Do	Weihnachten	26 So		26 Mi		26 Mi		26 Sa		26 Mo	Kw 22	26 Do		26 Sa		26 Di	
27 Fr		27 So	Ende d. Sommerz.	27 Mi		27 Fr		27 Mo	Kw 05	27 Do		27 Do		27 So		27 Di		27 Fr		27 So		27 Mi	
28 Sa		28 Mo	Kw 44	28 Do		28 Sa		28 Di		28 Fr		28 Fr		28 Mo	Kw 18	28 Mi		28 Sa		28 Mo	Kw 31	28 Do	
29 So		29 Di		29 Fr		29 So		29 Mi				29 Sa		29 Di		29 Do	Christi Himmelfahrt	29 So		29 Di		29 Fr	
30 Mo	Kw 40	30 Mi		30 Sa		30 Mo	Kw 01	30 Do				30 So	4.Fastensonntag	30 Mi		30 Fr		30 Mo	Kw 27	30 Mi		30 Sa	
		31 Do				31 Di	Silvester	31 Fr				31 Mo	Kw 14			31 Sa				31 Do		31 So	

September 2013

- 02.09.13 - 08.09.13 **Familienfreizeit**
- 09.09.13 - 13.09.13 **Kalligraphie-Woche**
- 13.09.13 - 15.09.13 **Check-Up für Ehepaare**
- 15.09.13 **Vortreffen Pilgerfahrt**
- 16.09.13. - 20.09.13 **Wieser Liturgieschule**
- 20.09.13 - 22.09.13 **Holzbildhauerei**
- 27.09.13 - 29.09.13 **Kurzurlaub für die Seele**
- 29.09.13 **Ausstellungseröffnung**
- 29.09.13 **Freunde und Förderer**

Oktober 2013

- 04.10.13 - 06.10.13 **Bevor ich auf der Strecke bleibe**
- 07.10.13 - 11.10.13 **Seniorenwoche**
- 11.10.13 - 13.10.13 **Literaturwochenende**
- 18.10.13 - 19.10.13 **Klausur PGR Hopferau**
- 25.10.13. - 27.10.13 **Ehemaligentr. (26. PS-Kurs)**
- 26.10.13 **Präsentation u. Kommunikation**
- 28.10.13 - 31.10.13 **Kinderfreizeit**
- **Seminare Soziale und religiöse Bildung der Land- und Hauswirtschaftsschulen** > auch im Nov. und Dez.

November 2013

- 01.11.13 - 03.11.13 **Griechische Tänze**
- 03.11.13 - 10.11.13 **Pilgerreise ins Heilige Land**
- 06.11.13 **Fit durch den Winter (Abend)**
- 09.11.13 **Begegnungstag für Trauernde**
- 13.11.13 - 15.11.13 **Elternseminar**
- 13.11.13 **Die grauen Zellen… (Abend)**
- 15.11.13 - 17.11.13 **Auf dem Weg zum Original**
- 16.11.13 **Oasentag Stötten**
- 18.11.13 - 23.11.13 **Allgemeiner Aufbaukurs**
- 20.11.13 **Rückenfit (Abend)**
- 22.11.13 **Wieser Bauerntag**
- 27.11.13 **Menschen, die bewegen**
- 29.11.13 - 01.12.13 **Adventliches Familien-WE**

Dezember 2013

- 06.12.13 - 08.12.13 **Besinnungs-WE Advent**
- 11.12.13 **Menschen, die bewegen**
- 13.12.13 - 15.12.13 **Besinnung u. Geschenke**
- 13.12.13 - 15.12.13 **Adventliches Familien-WE**
- **Seminare soziale und religiöse Bildung der Land- und Hauswirtschaftsschulen**

Januar 2014

- 07.01.14 - 09.01.14 **Seminar für Meister/innen**
- 11.01.14 - 12.01.14 **Ehemaligentreffen 101. GK**
- 15.01.14 **Menschen, die bewegen**
- 17.01.14 - 19.01.14 **Ehemaligentreffen 96. GK**
- 18.01.14 **Wieser Zukunftsforum**
- 21.01.14 - 22.01.14 **Hofübergabeseminar**
- 24.01.14 - 26.01.14 **Ehemaligentreffen 81. GK**
- 24.01.14 - 26.01.14 **Wochenende für Verliebte**
- 26.01.14 **Partnerschaftsgottesdienst**
- 29.01.14 **Menschen, die bewegen**
- 31.01.14 - 02.02.14 **Ehemaligentreffen 86. GK**

Februar 2014

- 08.02.14 **Zeitmanagement**
- 11.02.14 - 12.02.14 **Hofübergabeseminar**
- 12.02.14 - 13.02.14 **Homöopathie für Rinder GK**
- 14.02.14 - 16.02.14 **Seminar zur Ehevorbereitung**
- 17.02.14 - 23.02.14 **Kurs aufs Leben (Teil 1)**
- 27.02.14 **Homöopathie für Rinder AK**

März 2014

- 06.03.14 **Homöopathie für Rinder AK**
- 06.03.14 - 09.03.14 **Kurs aufs Leben Aufbaukurs**
- 08.03.14 **Was uns fit und gesund hält**
- 08.03.14 - 09.03.14 **Ehemaligentreffen 91. GK**
- 14.03.14 - 16.03.14 **Familien-WE in der Fastenzeit**
- 17.03.14 - 21.03.14 **Seniorenwoche**
- 22.03.14 **Körpersprache**
- **Oasentage in der Fastenzeit**
- 29.03.14 **Die grauen Zellen auf Touren**
- 29.03.14 **Rhetorik**

April 2014

- **Oasentage in der Fastenzeit**
- 04.04.14 - 06.04.14 **Besinnungs-WE Fastenzeit**
- 04.04.14 - 11.04.14 **Fastenwoche für Gesunde**
- 12.04.14 **Fit für den PGR Vorsitz**
- 17.04.14 - 21.04.14 **Feier der Kar- und Ostertage**
- 21.04.14 - 26.04.14 **Musikwoche f. Ki. u. Jugendl.**

Mai 2014

- 01.05.14 - 04.05.14 **Kurs aufs Leben (Teil 2)**
- 05.05.14 - 09.05.14 **Lebensgenuss mit 60+**
- 09.05.14 - 11.05.14 **Aquarellmalerei**
- 12.05.14 - 16.05.14 **Kalligraphie-Woche**
- 16.05.14 - 18.05.14 **Seminar zur Ehevorbereitung**
- 24.05.14 **Rückenfit**
- 24.05.14 - 25.05.14 **Wildkräuter-Seminar**

Juni 2014

- 16.06.14 - 19.06.14 **Kinderfreizeit**
- 20.06.14 - 22.06.14 **Kurzurlaub für die Seele**
- 27.06.14 - 29.06.14 **Frauenwochenende**

Juli 2014

- 04.07.14 - 06.07.14 **Griechische Tänze**
- 18.07.14 - 26.07.14 **Chor- und Orchesterwoche 1**
- 26.07.14 - 03.08.14 **Chor- und Orchesterwoche 2**

August 2014

- 03.08.14 - 11.08.14 **Chor- und Orchesterwoche 3**
- 11.08.14 - 19.08.14 **Chor- und Orchesterwoche 4**
- 19.08.14 - 27.08.14 **Chor- und Orchesterwoche 5**

… immer auf dem richtigen Kurs.

Planungsstand: 30. Juni 2013

Heimat – überraschend ungewöhnlich

Heimat ... klangvoll

Als sich im Januar 27 ehemalige Teilnehmende des Kurs aufs Leben aus den Jahrgängen 2007-2012 auf den Weg in ihre „Wahlheimat“ Wies machten, wussten sie noch nicht so wirklich, worauf sie sich da eingelassen hatten.

Denn das Motto „Heimat“, das über den gemeinsamen Tagen stand, zeigte sich als äußerst vielfältig und überraschend. Da war das Thema Heimat in der Bibel, was nach einem Tag intensiver Beschäftigung mit dem Buch der Bücher durchaus dazu animierte, daheim einmal die Dicke der Staubschicht auf der Bibel zu überprüfen.
Da war auch die olympische Heimat Garmisch-Partenkirchen, die Monika Maier dem Kurs bei der Führung auf die Olympiaskisprungschanze näher brachte, der Gaudi-Biathlon mit Thomas Schwinghammer, dem mehrfachen Bayerischen und Deutschen Biathlon-Meister, bei dem geschwitzt, gezittert und gekeucht wurde. Und schließlich die musikalische Heimat, eingeführt durch den genialen Dokumentationsfilm „Sound of Heimat“ im Wieser Kino, der die Gruppe zum abendlichen Schlager- und Volksliedersingen animierte. Das war das perfekte Aufwärmtraining für den abschließenden Jodelkurs mit Loni Kuisle aus dem Allgäu, die bereits im Film zu sehen gewesen war und den Kurs echt begeisterte und bereicherte.

Am Ende des Aufbaukurses waren viele verblüfft über ungeahnte Schätze und Talente und sind natürlich sehr gespannt auf den Aufbaukurs 2014 ... (Termin: 06.-09.03.2014). ■

WIESERLS FILMTIPP

Seit 28.06.2013 ist die DVD mit dem Film „Sound of Heimat“ im Handel erhältlich. Eine echte Kaufempfehlung!

... biblisch

... kommunikativ

... anstrengend

... aufwärtsbewegend

... schwindelerregend

Vorankündigung

Kurs aufs Leben 2014

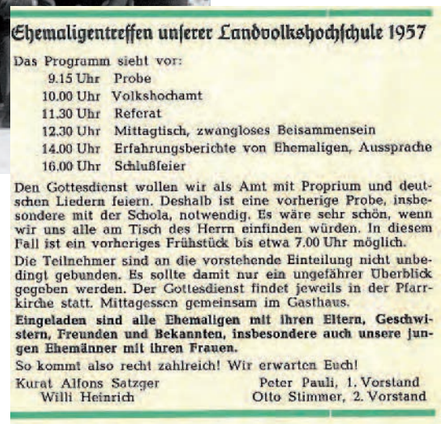
Termine bitte schon mal vormerken:

Teil 1	Mo 17.02. - So 23.02.2014
Teil 2	Do 01.05. - So 04.05.2014
Teil 3	Do 02.10. - So 05.10.2014

Immer offene Türen

Ehemaligentreffen in der Wies

Kursbild des 13. Lehrgangs im Jahr 1955 vor dem Prälatenhaus ...



Ehemaligentreffen unserer Landvolkshochschule 1957

Das Programm sieht vor:

9.15 Uhr	Probe
10.00 Uhr	Volkshochamt
11.30 Uhr	Referat
12.30 Uhr	Mittagtisch, zwangloses Beisammensein
14.00 Uhr	Erfahrungsberichte von Ehemaligen, Aussprache
16.00 Uhr	Schlußfeier

Den Gottesdienst wollen wir als Amt mit Proprium und deutschen Liedern feiern. Deshalb ist eine vorherige Probe, insbesondere mit der Schola, notwendig. Es wäre sehr schön, wenn wir uns alle am Tisch des Herrn einfinden würden. In diesem Fall ist ein vorheriges Frühstück bis etwa 7.00 Uhr möglich.

Die Teilnehmer sind an die vorstehende Einteilung nicht unbedingt gebunden. Es sollte damit nur ein ungefährer Überblick gegeben werden. Der Gottesdienst findet jeweils in der Pfarrkirche statt. Mittagessen gemeinsam im Gasthaus.

Eingeladen sind alle Ehemaligen mit ihren Eltern, Geschwistern, Freunden und Bekannten, insbesondere auch unsere jungen Ehemänner mit ihren Frauen.

So kommt also recht zahlreich! Wir erwarten Euch!

Kurat Alfons Satzger — Peter Pauli, 1. Vorstand
Willi Heinrich — Otto Stimmer, 2. Vorstand

Einladung zum Ehemaligentreffen im Wiesruf 1957

Ende des Jahres 1950 fand der 1. Lehrgang in der neu gegründeten Katholischen Landvolkshochschule im Anbau der Wieskirche statt. Seither gibt es eine wichtige Personengruppe, der „die Wies“ zur zweiten Heimat geworden ist: die Ehemaligen.

Dahinter verbergen sich 3462 Teilnehmer, die bis zum Jahr 2003 in 97 mehrwöchigen Kursen (Lehrgänge, Hauptkurse, Kurzlehrgänge, Grundkurse....) „das Rüstzeug bekommen“ haben. „Wenn all die Hunderte (gemeint sind hier die Ehemaligen), über das ganze Land zerstreut, ihre Aufgabe, ihr Apostolat wirklich erfüllen, dann könnte es nicht gefehlt sein.“ so Otto Stimmer, damaliger 2. Vorstand der Ehemaligen-Gemeinschaft im Wiesruf Nr. 8 aus dem April 1957.

Mitte der 80er Jahre wurde mit den „Persönlichkeitsbildenden Seminaren“ ein weiteres Kurskonzept geschaffen, das den gesellschaftlichen Veränderungen Rechnung trug. Diese zehntägigen „PS-Kurse“ führten junge Erwachsene in die Wies, die hier Wichtiges für ihre Lebensgestaltung lernten, in der Wies Heimat und oft Freunde fürs Leben gefunden haben. Seit 2007 nehmen junge Erwachsene „Kurs aufs Leben“ in 15 Kurstagen, die auf drei Module über ein halbes Jahr verteilt sind.

Schon in der Anfangszeit der Arbeit an der KLVHS begann die Tradition der Ehemaligentreffen. Auch wenn sich in unseren Tagen die Formulierung des Programms anders anhört, gibt es doch Elemente, die über die Jahrzehnte wichtig geblieben sind: Begegnung und Erfahrungsaustausch, gemeinsame Mahlzeiten, der Besuch der Wieskirche und die Feier eines Gottesdienstes gehören neben den (nach wie vor legendären) Abenden im Bierstüberl bis heute zum Programm der Ehemaligentreffen.

... und beim Ehemaligentreffen vor der Kapelle der KLVHS Wies 2013.

Die Türen der KLVHS stehen für alle Ehemaligen immer offen, in den Ehemaligentreffen, die die einzelnen Kurse regelmäßig oder zu Jubiläen organisieren, aber auch zu Aufbaukursen, die fest im Kalender der KLVHS verankert sind.

Einige „Jubiläumskurse“ haben sich in diesem Jahr schon getroffen bzw. einen Termin geplant. In diesem und im nächsten Jahr können eine große Zahl von Kursteilnehmern ein Jubiläum begehen.
In der Übersicht finden sich alle Kurse, deren Jubiläumstreffen noch offen sind. Wir laden Kursprecher oder Vertreter des Kurses ein, mit uns Kontakt aufzunehmen, um einen Termin zu vereinbaren. Auch bei der Programmgestaltung helfen wir gern mit. ■

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 08862-9104-0, per Fax unter 08862-9104-40 oder per Mail info@lvhswies.de

Wiesruf gesucht!

Wir haben in unserem Archivkeller gestöbert und alte Wiesrufe zusammengetragen. Ab Nr. 17 sind unsere Hefte vollständig, aber von den ersten Heften fehlen uns einige Nummern. Vielleicht haben Sie ja die Wiesrufe aufgehoben und gesammelt? Wir freuen uns, wenn Sie mit einzelnen Heften der Nummern 1 bis 16 unseren Archivbestand vervollständigen können. Melden Sie sich einfach telefonisch bei uns (08862-9104-0).
Als Dankeschön bekommen Sie eine kleine Überraschung aus unserem Haus.

Jubiläumskurstreffen der Langzeitkurse im Überblick

60-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 7., 8. und 9. Lehrgang
2014: 10., 11. und 12. Lehrgang

55-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 22., 23. und 24. Grundkurs
2014: 25., 26. und 27. Grundkurs

50-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 3. Hauptkurs, 38. und 39. Grundkurs
2014: 4. Hauptkurs, 40. Grundkurs und 41. Lehrgang

45-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 8. Hauptkurs, 48. und 49 Kurzlehrgang
2014: 9. Hauptlehrgang, 50. Kurzlehrgang

40-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 13. Hauptkurs
2014: 14. Kurzlehrgang, 58. Grundkurs

35-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 62. Grundkurs
2014: 81. Grundkurs

25-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 3. PS-Kurs
2014: 4. PS-Kurs

20-jähriges Ehemaligentreffen 2013

2013: 10. und 11. PS-Kurs
2014: 12. PS-Kurs

15-jähriges Ehemaligentreffen

2014 22. und 23. PS-Kurs

10-jähriges Ehemaligentreffen

2013: 30. PS-Kurs
2014: 31. PS-Kurs

Bereits geplante Ehemaligentreffen

25.10.-27.10.2013	26. PS-Kurs
11.01.-12.01.2014	101. GK
17.01.-19.01.2014	96. GK
24.01.-26.01.2014	81. GK
31.01.- 02.02.2014	86. GK
08.03.-09.03.2014	91. GK

Einige Ehemalige, die in diesem Jahr schon bei einem Treffen in der KLVHS Wies zusammengekommen sind, haben wir gebeten, ihr persönliches „WiesErleben“ mitzuteilen.

Die Wies erleben bedeutet für mich …

Johann Waibl
29. Grundkurs

› … wenn ich zurückdenke, immer etwas wie Heimatgefühl. Nicht nur beim Kurs, sondern auch die schöne Zeit bei meiner Arbeit, bei den Restaurierungen an der Wieskirche. Der 29. Kurs hat mir viel für das Leben gegeben. Aus Kurskameraden sind echte Freundschaften entstanden, die nunmehr 53 Jahre bestehen. ‹

Gerhard Gehring
95. Grundkurs

› … an einem Ort einzukehren, der in meinem Leben, in meinem Glauben und in der Begegnung mit Menschen eine ganz besondere und gesunde „Freude“ geweckt hat.
Die ist keine Insel der Glückseligkeit, sondern erfrischt Herz & Sinn und gibt Mut, einzustehen. Braucht es doch „Orte“, die heimelig sind, um in dieser Welt nicht verloren zu gehen.
Bin für die Zeit im Grundkurs sehr dankbar. ‹

Joseph Gasteiger
13. Lehrgang

› … immer mit Kursfreunden zusammentreffen und unsere Lebenserfahrungen auszutauschen. Glauben – Entwicklung und Festigung ist das, was wir in den letzten 60 Jahren erlebt haben. ‹

Alfred Müller
7. Grundkurs

› … Gemeinschaft mit Gleichgesinnten erleben. Dass auch unsere erwachsenen Kinder hier eine geistige Heimat haben! ‹

Andreas Zwick
57. Grundkurs

› … Heimat, sich selbst und wertvolle Mitmenschen zu erleben … ‹

Andreas Hagenauer
37. Grundkurs

› … schöne Stunden erleben mit wunderbaren Menschen. Auch erfahren, dass andere Familien auch ihre Sorgen haben. Gemeinsam beten und singen, und wieder, gestärkt in allem, wieder nach Hause gehen! ‹

Theresia Liegl
100. Grundkurs

› … eine kurze „Auszeit“ vom Alltag, bekannte, aber auch neue Menschen treffen, gute Gespräche und ratschen, ratschen, ratschen, ein Besuch in der Wieskirche. ‹

Marlene Schwab geb. Schwimmer
18. PS-Kurs

› Begeisterung: 85% der Teilnehmer vom 18. PS kamen zum 15-Jährigen Treffen in die Wies und das Zusammengehörigkeitsgefühl war sofort wieder da.
Zur Ruhe kommen: Kurz vom Alltag und Stress in der Wies innehalten und Kraft sammeln. außerdem bedeuetet Wies für mich Musik, Singen, Bierstüberl, Spaß, Schuhplatteln, Natur, Entspannung, gutes Essen … ‹

Den Bund fürs Leben haben geschlossen

Patricia Tyroller (17. PS-Kurs) und Josef Reile am 11.08.2012
Marlene Schwimmer (18. PS-Kurs) und Stefan Schwab am 20.04.2013

Über Nachwuchs freuen sich:

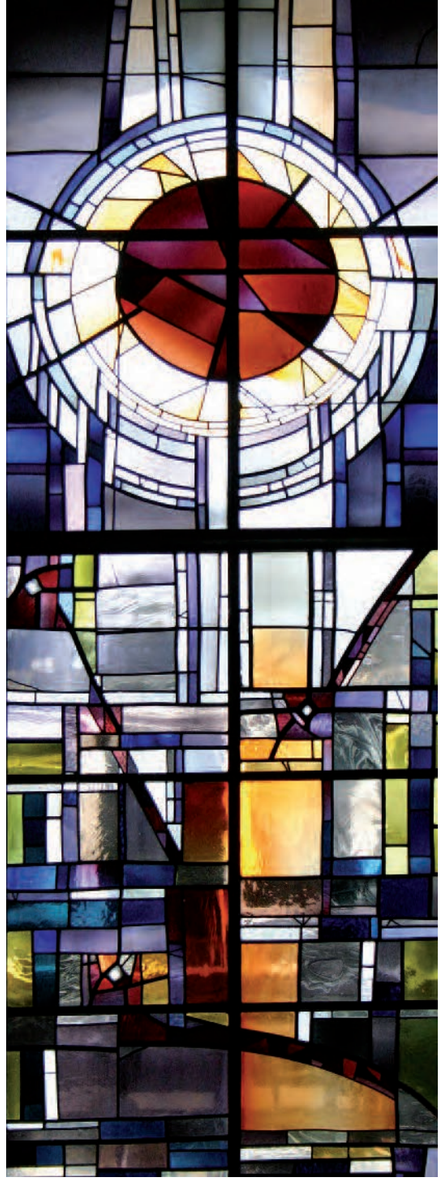
Waltraud Oswald-Failer (98. GK) und Andreas Oswald (95. GK):
Geburt von Kilian Thomas Oswald am 15.08.2012

Cornelia und Manfred Hurler (1. PS-Kurs):
Geburt von Paul Josef am 19.01.2013

Anton und Bärbl Landherr, geb. Weidle (14. PS-Kurs):
Geburt von Linda Maria Landherr am 12.05.2013

Gestorben in unserer Welt
- hineingeboren in das ewige Leben bei Gott

Josef Böswald (29. GK)	* 01.05.1939	† 28.08.1979
Karl Schuster (32. GK)	* 10.11.1932	† unbekannt
Erwin Zwick (12. LG)	* 03.09.1931	† unbekannt
Albert Maier (13. LG)	* 12.03.1030	† 2010
Josef Steinherr (57. GK)	* 20.08.1952	† 18.05.2010
Thomas Failer (11. LG)	* 13.08.1930	† 23.06.2010
Martin Feler (33. GK)	* 26.05.1937	† 07.12.2010
Georg Wiesheu (13. LG)	* 31.03.1928	† 19.01.2011
Konrad Breher (13. LG)	* 02.03.1932	† 20.01.2011
Peter Eibl (3. LG)	* 05.02.1925	† 12.04.2011
Simon Bauer (31. GK)	* 21.02.1936	† Dezember 2011
Lambert Huber (13. LG)	* 14.07.1927	† 29.08.2012
Siegfried Graf (29. GK)	* 21.02.1940	† 28.09.2012
Ulrich Prestele (12. LG)	* 15.01.1933	† 29.09.2012
Martin Abelshauser (52. KK)	* 19.10.1947	† 12.11.2012
Engelbert Kirchhofer (14. LG)	* 23.06.1927	† 14.12.2012
Alois Hegenberger (42. LG)	* 28.01.1940	† 25.12.2012
Emmeran Achter (37. GK)	* 17.01.1942	† 24.01.2013
Heinrich Will (28. GK	* 18.12.1935	† 24.01.2013
Josef Bronner (14. LG)	* 16.02.1934	† 28.02.2013
Josef Innerhofer (29. GK)	* 11.02.1939	† 13.03.2013
Alois Rampp (7. LK)	* 03.03.1927	† 09.04.2013
Hans Schneider	* unbekannt	† 17.06.2013



Trauer um Agnes Kraemer †

Agnes Kraemer ist am 16. Mai 2013 nach langer, schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren gestorben.

Sie ist vielen bekannt als Referentin und Leiterin von Chor- und Orchesterwochen der „Werkgemeinschaft Musik“ in der Wies. Seit frühester Kindheit hatten diese Wochen einen festen Platz im Familienterminkalender, denn Vater Karl Berg war viele Jahrzehnte bei der Werkgemeinschaft engagiert. Später übernahm Agnes Kraemer dann selbst Verantwortung und brachte so ihre energiegeladene, mitreißende Persönlichkeit, ihre Begeisterung und unvergessliche Ausstrahlung ein – dem Leben und den Menschen zugewandt, hilfsbereit, großzügig, herzensgut, mit einem hervorragenden pädagogischen Gespür. Besonders am Herzen lag ihr die im Jahr 2006 ins Leben gerufene Musikwoche für Kinder- und Jugendliche, die sie maßgeblich prägte.
Das Team der Kath. Landvolkshochschule Wies und die Werkgemeinschaft Musik haben einen ganz besonderen Menschen verloren. An vielen Tagen und in vielen Momenten wird uns Agnes Kraemer fehlen. Uns bleibt große Dankbarkeit für all das, was sie uns mit ihrem Engagement geschenkt hat und die Erinnerung an viele frohe Stunden mit ihr. Unser Mitgefühl gilt ihrem Mann Thomas, ihren Kindern Charlotte, Rebecca und Frederike und der ganzen Familie.

Gottes Segen!

Drei Hochzeiten in den letzten Monaten

Am 27. Oktober 2012 heiratete **Martina Prielmeier** (geb. Schmerold) ihren Martin. Martina, die bereits ihre Ausbildung in der KLVHS Wies absolviert hat, ist mittlerweile Dorfhelferin und Meisterin. Seit September arbeitet sie wieder aushilfsweise bei uns.

Am 26. April 2013 haben sich unsere Hauswirtschafterin **Stephanie Moser** (geb. Brennauer) und ihr Martin in Steingaden das Jawort gegeben.

Einen Tag später am 27. April 2013 hat **Elisabeth Jais** (geb. Schmid) und ihr Mann Thomas geheiratet. Seit März unterstützt Elisabeth unser Hauswirtschaftsteam als Teilzeitkraft.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 20.03.2013 brachte unsere Rezeptionsmitarbeiterin **Verena Schuster** die kleine **Emma** zur Welt. Die stolze Mama kehrte bereits nach Beendigung der Mutterschutzfrist Ende Mai wieder in die Wies zurück, um in ein neues Aufgabenfeld einzusteigen.
Die gelernte Sparkassenfachwirtin unterstützt jetzt mit fünf Wochenstunden unsere Buchhalterin Kathi Hess und kümmert sich z.B. um die Verwaltung der Ehemaligengemeinschaft. Frau Hess wiederum strebt aus familiären Gründen eine Stundenreduzierung an. Die Aufgabe von Verena Schuster an der Rezeption hat seit Januar 2013 ihre Schwester Michaela Merk übernommen. Neben den fünf Wochenstunden in unserer Verwaltung arbeitet sie im Hauptberuf als Rechtsanwaltsfachangestellte.

Alles Gute!

Zum Jahresende 2012 ist unsere langjährige Mitarbeiterin Hermine Peter in Ihren wohlverdienten Ruhestand gegangen. Seit 1997 arbeitete Hermine bei uns im Hauswirtschaftsteam. Ebenfalls kümmerte sie sich mit voller Hingabe um die Kirchenwäsche unserer Kapelle und erledigte viele kleinere und größere Näharbeiten. Durch ihre offene und herzliche Art war Hermine bei den Mitarbeitern und Gästen sehr beliebt. Wir wünschen Hermine alles Gute für Ihre Zukunft und weiterhin so viel Humor und Lebensfreude.
Evi Filser war die letzten vier Jahre bei Arbeitsspitzen im Reinigungsteam tätig. Aus zeitlichen Gründen kann sie uns leider nicht weiter unterstützen. Wir möchten uns hier nochmals für ihren Einsatz bei uns im Haus bedanken und wünschen ihr alles Gute.

Hermine Peter (2. v. links) bei ihrer Verabschiedung mit Dr. Wolfgang Hacker, Hans Behringer und Regina Fischer

Gratulation!

Alle zwei Jahre findet der Berufswettbewerb der deutschen Landjugend für Hauswirtschaft statt. Unser Auszubildende Corinna Niggl hat sehr erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen. Beim Kreisentscheid erreichte sie den 2. Platz, beim Bezirksentscheid den 3. Platz und qualifizierte sich dadurch für den bayerischen Landesentscheid in Passau. Dort belegte sie den 5. Platz von 14 Teilnehmerinnen.
Neben allgemeinem und fachtheoretischem Wissen war vor allem auch praktisches Können gefragt. Wir gratulieren Corinna nochmals recht herzlich und wünschen ihr für die anstehende Abschlussprüfung alles Gute und viel Erfolg. ■

Weiterbildungen

Hausinterne Weiterbildung

12. Juli 2013 Körpersprache mit Alexander Veit
für das gesamte Team der KLVHS Wies

Bildungsreferentin Brigitte Mayr

22. - 26.02., 05. - 09.04. und 05. - 09.07.2013
Ausbildung zur Gedächtnistrainerin BVGT,
Evangelisches Forum Annahof Augsburg

13. - 16.05.2013 Der sozialräumliche Blick – Lebenswelten als Zugang zu teilnehmerorientierter Bildungsarbeit;
Jahrestagung Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum,
Evang. Landjugendakademie Altenkirchen

Bildungsreferentin Sylvia Hindelang

14. - 16.02.2013 ökumenischer Kongress Kirche², Hannover

13. - 15.05.2013 Heilung – Sinn – Ermutigung:
Grundlagen der Biografiearbeit, Salzburg

09.07.2013 Umgang mit Konflikten – Fortbildungstag Seminare für soziale und religiöse Bildung, München

Mitarbeiterinnen der Verwaltung

08. - 09.04.2013 Arbeiten mit der neuen Datenbank
zur Erfassung der Anmeldungen der Werkgemeinschaft Musik,
teilgenommen hat Barbara Ziegler

18. - 19. April 2013 Büroorganisation, Bildungshaus Neckarelz,
teilgenommen hat Barbara Ziegler

Hauswirtschaftsteam

03.02. - 06.02.2013 „Führen und Leiten in der Hauswirtschaft“
in Friedrichsdorf bei Frankfurt,
teilgenommen haben Regina Fischer und Maria Brennauer

05.02.2013 „Energieeinsparung“:
Profi-Treff der Küchen- und Hauswirtschaftsleiter/innen
Oberbayern West im Amt für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten in Fürstenfeldbruck,
teilgenommen haben Johanna Krauß und Hildegard Stechele

07.03.2013 „Verpflegung als Aushängeschild –
hier esse ich gerne“.
Fachtagung im Veranstaltungszentrum Fürstenfeldbruck
vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
teilgenommen haben Johanna Krauß und Susanne Lolacher

11.03.2013 Schulung für das Speisesaalteam in der KLVHS Wies,
teilgenommen haben alle Vollzeit- und Teilzeitmitarbeiterinnen,
die im Speisesaal tätig sind.

Schmökerpause!

Für Gäste unseres Hauses gibt es für verregnete Mittagspausen, ruhige Abendstunden oder einfach mal zwischendurch an zwei Orten im Haus verschiedene Schmökerangebote:

In der Sitzecke bei der Cafeteria liegen verschiedene kleine Bücher für Kaffee-Lese-Pausen aus: Kurze Geschichten, knappe spirituelle Impulse – aber auch eine kleine Auswahl von Wanderführern in die nähere (oder weitere) Umgebung laden zum Schmökern ein. Wer mehr sucht, wird im Ostbau im Saal 9 fündig: Die Regale neben dem großen Fernseher bieten eine kleine Auswahl für „WieserLeser“: **regionale Krimis**, deren Handlung im Allgäu oder in Oberbayern spielt, **historische Romane**, die die Geschichte der Umgebung in spannender Weise erzählen, **Biografien** interessanter Personen, **Wanderführer, Literatur zur Wieskirche**, zu Steingaden und anderen geschichtsträchtigen Orten im Umkreis, ein wenig **Fachliteratur** zu theologischen Themen (Bibel, Konzil), antiquarische Werke von z. B. Peter Dörfler u. a.

Alle diese Bücher können während eines Aufenthalts in der KLVHS gelesen werden. Sie sind mit einem Aufkleber und einem Stempel als Eigentum der KLVHS Wies gekennzeichnet.

Gäste-Bücher – Bücher-Gäste

Die Idee: nicht nur Menschen, sondern auch Bücher können Gäste sein, bei uns im Haus, bei Ihnen zu Hause. Das kleine Bücherregal in der Leseecke bietet Platz für Bücher, die Gäste mitgebracht (und gelesen) haben, und die sie anderen zum Lesen anbieten wollen. Die Bücher in diesem Regal sind Gäste an diesem Platz, sie reisen mit unseren Gästen an, fahren mit anderen in deren Zuhause – und so versammeln sich immer wieder andere Bücher an diesem Ort. Neugierig geworden?
In der Sitzecke in der Nähe der Cafeteria werden Sie fündig! ■

nach vorn geschaut >

Was uns fit und gesund hält

Eine Medizin der Selbstverantwortung wird in unserer Gesellschaft immer wichtiger: weg von der reinen Reparatur bereits eingetretener Schäden und der Unterdrückung von Krankheitssymptomen hin zur Prävention.

Hier sind in den letzten Jahren sehr viele Zusammenhänge gesundheitsförderlichen Verhaltens sehr klar herausgearbeitet und belegt worden. Nun geht es darum, dieses Wissen möglichst breit zu streuen und die Menschen zu sensibilisieren.

In der Landvolkshochschule Wies bieten wir seit fast zehn Jahren regelmäßig Seminare und Vorträge zu den Themen Bewegung, Ernährung, Lebensführung und Stressbewältigung an und werden dieses Angebot stetig erweitern. Im Rahmen der Qualitätssicherung haben wir uns zu diesem Entwicklungsziel selbst verpflichtet. So wird die 2011 begonnene jährliche Abendreihe „Was uns fit und gesund hält“ im Herbst mit drei Veranstaltungen fortgesetzt.
Die 90minütigen Impulsreferate widmen sich den Themen:

Fit und gesund durch den Winter
(06.11.2013, Referent Hans Behringer)

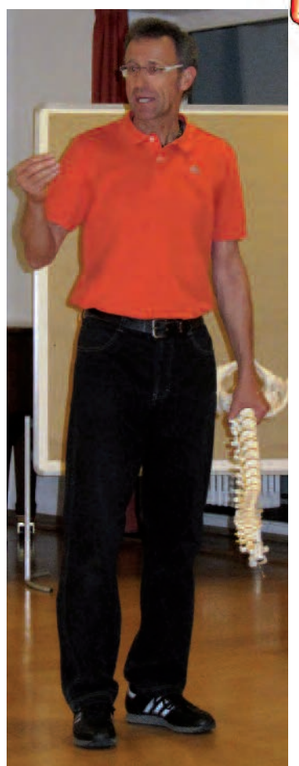
Die grauen Zellen auf Touren bringen
Gedächtnistraining
(13.11.2013, Referentin Brigitte Mayr)

Rückenfit – das Kreuz mit dem Kreuz
(20.11.2013, Referent Rainer Grauer)

Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr

Im Frühjahr 2014 stehen drei Tagesveranstaltungen auf dem Programm: Beim Seminartag **„Was uns fit und gesund hält“** (08.03.2014) vermittelt Hans Behringer aus der Sicht eines geprüften Präventologen aktuelle Grundlagen und Zusammenhänge aus den Bereichen Bewegung, Ernährung, Stressbewältigung. Ziel ist, dass die Teilnehmenden das Gehörte sofort umsetzen können.

So erhalten sie viele praktische Tipps und Motivationshilfen für den Alltag.
Am 29. März 2014 wird Bildungsreferentin Brigitte Mayr **„Die grauen Zellen auf Touren bringen“.** Die Gedächtnistrainerin, die im Juli 2013 ihre Ausbildung abgeschlossen hat, arbeitet mit zahlreichen, oft auch spielerischen Übungsbeispielen.
Am 24.05.2014 widmet sich der erfahrene Physiotherapeut Rainer Grauer einen ganzen Tag dem Thema **„Rückenfit“**. Neben theoretischen Zusammenhängen erhalten die Teilnehmer viele Tipps und Übungen für einen „rückengerechten“ Alltag. ■



WIESERLS GESUNDHEITS-TIPP

Bewegung und Sport baut Nervenzellen auf, und zwar genau in der Region des Gehirns, die für Gedächtnisleistungen zuständig ist. Ganz besonders gut gelingt dies, wenn die Bewegung mit Spaß verbunden und nicht zu anstrengend ist. Zudem wird auch die Kreativität und Konzentration gefördert.
Das wussten schon die alten griechischen Philosophen: auf ihren „Gehungen“ (statt Sitzungen) hatten sie ihre tollen Einfälle!

Idealerweise führt man regelmäßig Bewegungs- und Gedächtnistraining durch zum möglichst langen Erhalt der geistigen Fitness und zur unterstützenden Vorbeugung von Erkrankungen des Nervensystems.“

nach vorn geschaut >

Oasentage – Team-Klausuren

für Gruppen und Gremien aus Pfarreien oder Pfarreiengemeinschaften

- Welche Schätze können wir in unserem Umfeld (in der Pfarrei, in der Pfarreiengemeinschaft, im Team...) entdecken?
- Wie haben wir unsere Zusammenarbeit bisher gestaltet?
- Welche Fähigkeiten und Begabungen können wir weiterentwickeln?
- Wo stehen wir jetzt – welche Ziele wollen wir angehen?

Solche und ähnliche Fragen bewegen Gremien und Team, sich eine Klausur zu gönnen.

Die KLVHS bietet günstige Voraussetzungen:
- helle, freundlich gestaltete Tagungsräume, die gutes und konstruktives Arbeiten ermöglichen
- geräumige Gästezimmer
- eine Hauskapelle
- ein freundliches Hausteam, das für schmackhafte Verpflegung und ein ansprechendes Umfeld sorgt
- die kompetente Begleitung durch eigene Referentinnen bzw. Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Referenten/innen
- die ruhige Lage am Waldrand
- die Nähe zur weltberühmten Wieskirche.

So kann Ihr Team mit neuem Schwung in die Anforderungen das Alltags zurückkehren. Das Team unseres Hauses unterstützt Sie gern bei der Planung und Durchführung von Oasentagen oder Klausurwochenenden. ■

... immer auf dem richtigen Kurs.

Ausblicke 2013/14

Bewährte und neue Highlights aus dem neuen Jahresprogramm (ab Herbst 2013)

KulturKreativ

Menschen, die bewegen

Seit 2006 eine Institution, immer wieder neu und spannend, welche bewegende Persönlichkeit ihre Geschichte(n) mit uns teilt!

Termine in diesem Winter:
jeweils Mittwoch, 20:00 Uhr
27. November 2013
11. Dezember 2013
15. Januar 2014
29. Januar 2014

Schnupperkurs Aquarellmalerei

mit der Augsburger Künstlerin Anita Ulrich. Jede/r, der sich für diese kreative Gestaltungsmöglichkeit interessiert, kann an diesem Wochenende einen Einblick bekommen und erste Erfahrungen sammeln.

Fr, 9. – So, 11. Mai 2014

WirWieser

Kompasstag 2014

Am 14. September 2014 wird in der Wies zum dritten Mal ein Kompasstag stattfinden.
Zu diesem Tag der offenen Tür laden wir Sie alle schon heute recht herzlich ein! Wir werden wieder Vielfältiges aus dem Wieser Leben präsentieren, damit viele an diesem Tag der offenen Tür die Wies erleben können. Das genaue Programm gibt es im kommenden Jahr im „WieserLeben“.

Darauf freuen dürfen Sie sich schon jetzt!

So, 14. September 2014

LebenGestalten

Bevor ich auf der Strecke bleibe – aus tiefen Quellen Kraft schöpfen“

Josef Epp zeigt Wege auf, wie jede und jeder trotz vielfältiger Belastungen nah an den eigenen Quellen bleiben kann.

Fr, 4. - So, 6.Oktober 2013

Auf dem Weg zum Original

Dem eigenen Leben auf die Spur kommen
- Vision, Berufung, Lebensziel
- Ressourcen, Begabungen, Fähigkeiten
- Ziele realistisch setzen und umsetzen

Fr, 15.- So, 17. November 2013

Zeitmanagement

Bei diesem Seminartag mit Trainerin Susanne Mayer erhalten die Teilnehmenden viele Tipps und Hilfestellungen, wie man z. B. seinen Tagesablauf besser strukturieren oder mit Zeitfressern leichter umgehen kann.

Sa, 8. Februar 2014

Aufbruch zum Leben

Familienwochenenden im Advent sind seit Jahren „ein Renner“ – immer wieder tauchte der Wunsch nach einem vergleichbaren Angebot für die Fastenzeit auf. Die Teams der KLB Augsburg und der KLVHS Wies laden Familien herzlich ein zur Premiere „Familienwochenende in der Fastenzeit“.

Fr, 14. bis So, 16. März 2014

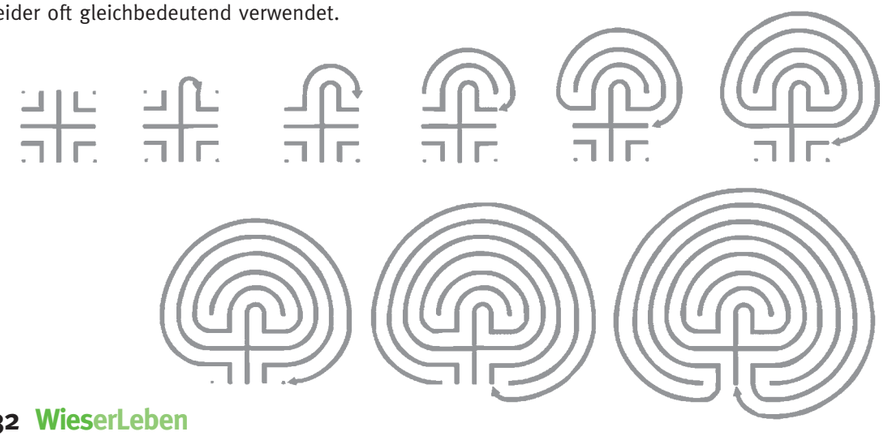
Geheimnisvolles Labyrinth

Ab Sommer findest Du bei einem Besuch in der Landvolkshochschule auf der Wiese hinter der Kapelle etwas Neues.

Pflastersteine wurden so in der Wiese verlegt, so dass sie einen langen, gewundenen Weg ergeben. Wenn Du diesem Weg nachgehst, kommst Du in die Mitte eines großen Kreises. So ein besonderes Wegmuster heißt Labyrinth. Unser Labyrinth ist seit dem 16. Juni 2013 fertig, aber solche Formen gibt es schon seit über 5000 Jahren. Wo sie entstanden sind, wer so etwas zum ersten Mal gestaltet hat, weiß man nicht.

Man findet Labyrinthe auf einsamen Inseln und in großen Kirchen, auf Bergen in Mexiko, in alten Handschriften und auf antiken Münzen. Im Labyrinth gibt es nur einen Weg. Ohne Kreuzungen, aber mit vielen Richtungswechseln, führt der Weg vom Rand in die Mitte und nutzt dabei die ganze Fläche des Kreises aus. In der Mitte muss man umkehren und denselben Weg zurückgehen.

Anders sind „Irrgärten“. Darin gibt es mehrere Wege, viele Sackgassen – und irgendwo einen richtigen Weg zur Mitte oder zum anderen Ausgang. Im Alltag werden die beiden Begriffe leider oft gleichbedeutend verwendet.



Selbstgemacht:

Labyrinth vor deiner Haustür

Du brauchst:
Straßenkreide und eine gepflasterte oder geteerte Fläche

- ***Zeichne ein kleines Kreuz, dann vier Ecken und vier Punkte, wie auf der Zeichnung unten zu sehen ist.***
- ***Beginne an einem Endpunkt des Mittelbalkens und male einen Halbkreis zum Ende der nebenanliegenden Ecke.***
- ***Dann nimmst du den danebenliegenden Endpunkt der Ecke und verbindest ihn mit einem Halbkreis mit dem Punkt auf der gegenüberliegenden Seite.***
- ***So zeichnest Du weiter – wichtig ist nur, kein Linienende und keinen Punkt auszulassen.***
- ***Wenn alle Punkte und Linien nacheinander mit Halbkreisen verbunden sind, ist das Labyrinth fertig.***
- ***Ob Du das Labyrinth rechts herum oder links herum zeichnest, ist egal.***

Hier findest Du den Bauplan des „Wieser Labyrinths“.

Versuche, den Weg zur Mitte zunächst nur mit den Augen zu verfolgen. Gelingt Dir das?

Danach kannst Du einen Stift nehmen und den Weg zur Mitte nachzeichnen. Wenn Du magst, kannst Du den Weg auch farbig gestalten.

Rätselfrage:

Was ist in der Mitte des **„Wieser Labyrinths“** zu sehen?

Antwort:

WIESERLS BUCHTIPP

Wenn Du mehr über Labyrinthe wissen willst oder Vorlagen ganz verschiedener Labyrinthe suchst, dann kannst Du hier mehr erfahren:
Candolini, Gernot:
Die Faszination der Labyrinthe
Das Praxisbuch.
Mit Kopiervorlagen,
Köselverlag, ISBN 978-3-466-30659-6
17,95 **€**

In eigener Sache

Gefällt Ihnen das „WieserLeben“?

Möchten Sie jedes Jahr im Sommer das neue Jahresmagazin zugeschickt bekommen?

Wenn Sie **Mitglied der Ehemaligengemeinschaft oder des Freundes- und Förderkreises** sind, brauchen Sie nichts weiter unternehmen. So, wie bisher der „Wiesruf“ in ihrem Briefkasten landete, wird auch das „WieserLeben“ an sie versendet. Im jeweiligen Jahresbeitrag ist der Bezug des Heftes enthalten.

Sie sind **kein Mitglied**, möchten das Heft aber regelmäßig beziehen? Teilen Sie uns das einfach (per Telefon, Fax oder Mail) mit.

Zur Deckung der Kosten bitten wir Sie um eine Einzugsermächtigung für eine Schutzgebühr von 5,00 €. Natürlich freuen wir uns auch über größere finanzielle Zuwendungen, denn in unserem großen Haus gibt es immer wieder Stellen, an denen ein finanzielles Polster kleinere oder größere Investitionen erleichtert.

Seit einigen Monaten versenden wir jeweils zur Monatsmitte einen

Newsletter

Auf diese Weise

- erfahren Sie aktuelle Neuigkeiten aus der Landvolkshochschule
- finden sie in den „Zeitzeichen“ einen spirituellen Impuls
- erhalten sie Hinweise auf Seminare oder Fahrten, die demnächst bei uns oder bei der Kath. Landvolkbewegung stattfinden
- finden Sie einen praktischen Tipp vom Team der Landvolkshochschule.

Neugierig geworden?
Mit einer Nachricht an **info@lvhswies.de** oder über unsere Homepage **www.lvhswies.de** können Sie sich für den Verteiler registrieren lassen.

WIESERLS KONZERT-TIPP

Sonntag, 08.12.2013, 16.00 Uhr

Wallfahrtskirche zum Gegeißelten Heiland in der Wies

Das alpenländische Marien-Oratorium zur Adventszeit

„Lass erschallen die Posaune“
Vertonung biblischer Texte zur Advents- und Weihnachtszeit

Komponist und Leiter: Hans Berger
Montini-Chor, Männerchor, Dreigesänge
Ensemble mit Hackbrett, Harfe, Gitarre, Zither, Violine, Flöte, Klarinette, Oboe, Hörner, Trompeten, Pauke und Kontrabass.

Kartenvorbestellung:
Barbara Aspelmeyer Klammspitzstraße 6
86956 Schongau · Tel. 08861-2562264

Unsere Partner

Schönegger Käse Alm
Natur schmecken. Wohlfühlen. Leben.
Steinwies 20 · 86984 Prem · Tel. 0 88 62-98 01-17 · Fax 0 88 62-98 01-56
www.schoenegger.com · versand@schoenegger.com

Greiff Textile Mietsysteme
Sterzinger Straße 7 · 86165 Augsburg
Tel. 08 21-7 90 71-0 · Fax 08 21-71 94 93
anfrage@mietwaesche.de
www.mietwaesche.de

ABK Aktienbrauerei Kaufbeuren
ABK Betriebsgesellschaft der Aktienbrauerei Kaufbeuren GmbH
Hohe Buchleuthe 3 · 87600 Kaufbeuren
Telefon (0 83 41) 43 04-0 · Telefax (0 83 41) 43 04-50
www.aktienbrauerei.de

HOSP WEINE
Siemensring 40 · D-87616 Marktoberdorf
Tel. 0 83 42-96 15 0 · Fax 0 83 42-96 15 15
shop@hosp-weine.de · www.hosp-weine.de

BÖGLMÜLLER IDEE KONZEPT GRAFIK KOMMUNIKATION
Werner Böglmüller, Dipl. Grafik-Designer (FH)
Hopfenfeldstraße 15 · 86989 Steingaden
Tel. 0 88 62 - 23 71 00 · grafik@boeglmueller.com
www.boeglmueller.com

Peter Micheler Fleisch- und Wurstwaren aus dem Allgäu
Schlachthofstraße 36 · 87700 Memmingen
Tel. 0 83 31 - 95 28-0 · Fax 0 83 31 - 42 11
www.micheler.de

FRANK Obst & Gemüse
Groß- & Einzelhandel
Hauptstr 35 · 82433 Bad Kohlgrub
Tel 0 88 45 - 290 Fax 75105

Kreissparkasse Schongau
Gut für die Menschen im Schongauer Land.
Münzstraße 36, 86956 Schongau
www.sparkasse-schongau.de

Allianz
Raiffeisenbank Steingaden eG Vers.-Dienst
Füssener Straße 15 · 86989 Steingaden
Tel. 0 88 62 - 91 03-18

IRSEER KREIS VERSAND
Integrationsfirma für psychisch kranke Menschen gGmbH
Osterhofstraße 5 · 87600 Kaufbeuren
Tel. 0 83 41 - 9 66 74-0 · Fax 0 83 41 - 9 66 74-99
versand@irseer-kreis.de
www.irseer-kreis.de

Text: Sylvia Hindelang, Zeichnungen: Beate Spack-Kafkoulas, www.ati-pictures.de